

Pressemitteilung mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung



#tatenfuermorgen statt Stillstand: Bayern gewinnt Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“

Den mit 4.000 Euro dotierte ersten Preis des Bundeswettbewerbs „Rauskommen!“ teilen sich 2022 sieben Bayerische Jugendkunstschulen. Prämiiert wurde das Verbundprojekt „Freiräumen“ des Landesverbandes der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern e.V. Weitere Preise gehen nach Lübeck (Schleswig-Holstein) und nach Berlin Tempelhof-Schöneberg. Die Preisträger wurden im Rahmen eines Festakts im LVR-Landesmuseum in Bonn durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und den Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. ausgezeichnet. Schirmherrin ist Bundesministerin Lisa Paus.

In Amberg, Coburg, Erlangen, Gauting, Gräfening, Ingolstadt und Rosenheim haben **200 Kinder und Jugendliche** auf Initiative des **LJKE Bayern** und in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Jugendkunstschulen sowie lokalen Umwelt- und Naturschutzorganisationen Umwelt- und gesellschaftspolitische Unorte einer kreativen Umnutzung unterzogen und mit Visionen für eine bessere Welt bespielt. Motto: **#tatenfuermorgen statt Stillstand.**

Für **„Straßenpoesie“** erhielten die **Bücherpiraten e.V.** aus **Lübeck** den **zweiten Preis**. Die literarische Graswurzelbewegung zeichnet sich durch vielfältige, witzige, ungewöhnliche und experimentierfreudige Ideen aus. Mit Gully-Haikus, Gedichten zum Selbstpflücken, Pop-Up-Poetry-Slams, Haltestellen-Poesie, Komplimenten to go oder als Portrait-Lyriker*in, unterbrechen sie den Fluss des Alltags für einen kurzen Moment des Innehaltens und der Irritation und laden zum Mit- und Weiterdichten ein.

Der **dritte Preis** ging an die **Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg** für das Stadtteil-Projekt **„5 Blocks“**. 15 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren haben in Kooperation mit dem Pestalozzi-Fröbel-Haus ihren Kiez aus Kindersicht erforscht und kartografiert. Gearbeitet wurde gemeinsam auf einer drei mal vier Meter großen Leinwand sowie mehrdimensional mit verschiedenen Materialien und künstlerischen Verfahren. Entstanden ist ein Wahrnehmungsatlas über die Lebenswelten der Teilnehmenden im Faltplan-Format.

Der Wettbewerb **„Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“** des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (bjke) wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Ausgezeichnet wurden drei von insgesamt 56 kulturpädagogischen Projekten aus dem gesamten Bundesgebiet, die in besonderer Weise die Grenzen der eigenen Einrichtung überschreiten, um so die Zugänglichkeit zu und die Teilhabe an kultureller Bildung für alle Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Das künstlerische Rahmenprogramm des Festakts gestaltete der Krea-Jugendclub der Kreativitätsschule Bergisch-Gladbach.

Julia Nierstheimer
Geschäftsführung

Bundesverband der
Jugendkunstschulen
und Kulturpädagogischen
Einrichtungen e.V.

Kurpark 5
59425 Unna

Fon: 0 23 03-2 53 02-0

Fax: 0 23 03-2 53 02 25

julia.nierstheimer@bjke.de

www.bjke.de

17. November 2022